

Bericht über die Tätigkeit des Bildungsausschusses im Jahr 2022

Im Berichtsjahr 2022 tagte der Ausschuss achtmal (zweimal zusammen mit dem Jugendausschuss).

Im Zentrum der Arbeit standen:

- Haushaltskonzept, Arbeitsplan, Modifizierung der Geschäftsordnung (neues Mitglied)
- Evaluierung der Bildungsstrategie der LdU und die Erstellung einer aktualisierten Strategie mit konkreten Zielsetzungen, Indikatoren und Maßnahmen.
- Bildungseinrichtungen der LdU (Annahme der jährlichen Tätigkeitsberichte und Arbeitspläne, Kontrolle auf Grund des Plans für Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU, Modifizierung der Gründungsurkunden und Geschäftsordnungen, Annahme des Pädagogischen Programms, Annahme der Hausordnung, Genehmigung der Gruppen- und Schülerzahl, Feststellung der Mensagebühren, Festlegung der Anmeldefrist für den Valeria Koch Kindergarten im Schuljahr 2022/2023, Festlegung der Öffnungszeiten in den Kindergärten des Valeria Koch Bildungszentrums im Jahr 2022
- Ausübung des Rechts auf Einverständnis bezüglich der Übernahme von Bildungseinrichtungen durch die örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen in die eigene der Trägerschaft
- Betreuung des Valeria-Koch-Preises gemeinsam mit dem Jugendausschuss (Ausschreibung und Auswahl der Preisträger)
- Abwicklung des Stipendienprogramms für ungarndeutsche Pädagogen durch das UMZ
- Förderung der Landeswettbewerbe (Landesgeschichtswettbewerb, OKTV, OÁTV, Rezitationswettbewerb etc.)

Projekte

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Bildungsausschusses standen im Jahr 2022 die Evaluation der **Bildungsstrategie** und die Erarbeitung der neuen Strategie.

Die Mitglieder des Bildungsausschusses evaluierten mit Einbeziehung von weiteren Fachleuten den Teil Bildung und Erziehung der 2020 ausgelaufenen Strategie der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich auf zehn Sitzungen sehr intensiv mit den einzelnen Teilen der Strategie auseinandergesetzt. Die strategischen Zielsetzungen wurden beibehalten bzw. mit neuen ergänzt. Zu den einzelnen Zielen wurden Indikatoren bzw. Maßnahmen und Projektideen formuliert. Die Arbeit wird 2023 durch die Verwirklichung von konkreten Projekten fortgesetzt.

Eine wichtige Aufgabe bedeutete weiterhin **das Stipendienprogramm für angehende ungarndeutsche Pädagogen**, um den Mangel an ungarndeutschen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen zu verringern. Seit September 2020 hat das Programm ein elektronisches Bewerbungsportal, das ständig modifiziert wird, um möglichst benutzerfreundlich zu sein und um die Arbeit der für die Maßnahme zuständigen Kollegen zu erleichtern. Im Schuljahr 2022/23 beteiligen sich mehr als 500 angehende Nationalitätenpädagogen am Stipendienprogramm und erhalten während ihres Studiums monatlich ein Stipendium.

Bedeutende Rolle spielen beim BMI-Projekt „**Errichtung von ungarndeutschen örtlichen Lehrpfaden**“ die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und die Vernetzung einzelner Gemeinden innerhalb der deutschen Nationalität. Im Jahr 2022 wurden zwei Lehrpfade in Moor und Saksard. errichtet.

Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden, so dass im Jahr 2023 wieder zwei ungarndeutsche Ortslehrpfade errichtet werden können.

Seminare

Im Jahr 2022 wurde die *Fortbildung für Vertreter der von deutschen Selbstverwaltungen getragenen Bildungseinrichtungen* sowie *für Vertreter der Selbstverwaltungen* fortgesetzt. 6 Workshops fanden in der Organisation des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums – mit der Unterstützung des BMI – in drei Regionen Ungarns statt. Die Veranstaltungen boten eine gute Gelegenheit zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch sowie zur Fortbildung.

Institutionen

Der Ausschuss befasste sich viel mit den *Bildungseinrichtungen der LdU*. Die Grunddokumente der Bildungseinrichtungen mussten überprüft und modifiziert werden. Die wichtigste Modifizierung war die Erweiterung dieser Dokumente bezüglich der Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen (SNI-Schüler). Außerdem nahm der Ausschuss zu den jährlichen Tätigkeitsberichten und Arbeitsplänen Stellung und überprüfte laut dem Plan zur Kontrolle der fachlichen Arbeit (Beschluss Nr. 52/2020 (26.09)) die Ergebnisse der Kompetenzmessungen im Vergleich der vergangenen drei Jahre.

Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen *des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums* gehörten auch im Jahr 2022 die Betreuung des ungarndeutschen Kindergarten- und Schulwesens sowie die fachliche Unterstützung der Lehrkräfte – darunter insbesondere die Fachberatung, Ausbildung von Pädagogen, Organisation von Wettbewerben, Ausarbeitung von verschiedenen Materialien, Fachberatung und Veröffentlichung von Publikationen, aber auch die Abwicklung des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagogen, die fachliche Unterstützung der von lokalen deutschen Selbstverwaltungen übernommenen Institutionen sowie die Organisation von Fachtagungen. Das Institut organisierte zwei online Sprachkurse für Vertreter von ungarndeutschen Organisationen. Ein beliebtes Projekt war auch die Qualitätsförderung der deutschsprachigen Erziehung in den Nationalitätenkindergärten (Eine Person - eine Sprache). Nach zwei Jahren Zwangspause (wegen der Pandemie) wurde die Studienreise deutschsprachiger Pädagogen fortgesetzt. Im Oktober lernten 20 Pädagogen aus Rumänien die ungarndeutsche Bildungslandschaft in Fünfkirchen und Umgebung kennen. Alle drei Projekte wurden mit der Unterstützung des BMI verwirklicht.

Übernahme von Bildungseinrichtungen

Im Jahr 2022 entschlossen sich zwei örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen, ihre deutschen Nationalitätenbildungseinrichtungen *in eigene Trägerschaft zu übernehmen*. So hat der Bildungsausschuss sein Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von folgenden Bildungseinrichtungen gegeben:

- *Szederkényi Óvoda, Mini Bölcsőde és Gyermekétkeztetési Intézmény*
- *Lánycsóki Óvoda és Mini Bölcsőde*

Damit sind bereits 34 Kindergärten und 35 Grundschulen in der Trägerschaft der örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen.

Preis

Die Ausschreibung des *Valeria-Koch-Preises* wurde zusammen mit dem Jugendausschuss überprüft und modifiziert. Die Preisträger wurden ebenfalls zusammen mit dem Jugendausschuss ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung der Valeria-Koch-Preisträger 2022 erfolgte ausnahmsweise auf der Landesgala am 18. Juni 2022 im Budapester Kongresszentrum. Die Preisträger des Jahres 2023, die vom Bildungsausschuss und vom Jugendausschuss im Jahr 2022 ausgewählt wurden, konnten den Valeria-Koch-Preis – wie gewohnt – am 2. Samstag im Januar, also am 14. Januar 2023 im Kodály-Zentrum in Fünfkirchen übernehmen.

Finanzielle Unterstützung von Wettbewerben und Projekten

Der Bildungsausschuss unterstützte weiterhin die jährlich wiederkehrenden Projekte, wie den **Landeswettbewerb** der Mittelschulen im Fach Deutsche Sprache und Literatur, den Landeswettbewerb der ungarndeutschen Grundschulen in Deutsch und in Volks- und Heimatkunde und den Rezitationswettbewerb für ungarndeutsche Grund- und Mittelschulen, die nach den zwei Pandemiejahren im Frühjahr wieder stattfanden.

Für den Grundschul- und Mittelschulbereich wurde der **Rezitationswettbewerb** auf Landesebene in Budapest (27. Mai) durchgeführt. Diesmal war der Veranstaltungsort die Apor-Vilmos-Hochschule. Beide Wettbewerbe waren sehr gut besucht und die Leistungen der Schüler waren auch von hohem Niveau.

Im Frühjahr 2022 fand wieder ein **deutschsprachiger Geschichtswettbewerb** für die Zehnt- und Elftklässler ungarndeutscher Gymnasien statt, der sowohl vom ZfA als auch vom Bildungsausschuss unterstützt wurde.

Im Jahr 2022 wurde auch **der Geowettbewerb der ungarndeutschen Gymnasien** und **das Sporttreffen der Nationalitätengymnasien** im Schiller Gymnasium unterstützt.

Die **Dephyma-Tagung** fand am 27. Mai 2022 in Győr statt. Der Bildungsausschuss unterstützte die Tagung finanziell.

Die **Rundreise für die Gewinner** der Landeswettbewerbe fand vom 22-28. Oktober 2022 zum zehnten Mal in der Organisation des Bildungsausschusses statt. Die Reise wurde finanziell vom BMI und von der ungarischen Regierung unterstützt.

Die **theaterpädagogischen Projekte** fanden auch dieses Jahr statt (finanziell von der Donaueschinger Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg und von der Ungarischen Regierung unterstützt), wie z.B.: das Gymnasialtheatertreffen bei der Deutschen Bühne Ungarn in Sepsárd (27. April), das Sommerferienlager für Laientheaterspieler in Waschludt (15-20. Juni) und die Teilnahme der Theatergruppe des Valeria Koch Bildungszentrums am Theaterfestival in Varasdín (4. Juni).

Der Bildungsausschuss unterstützte **die zweite Auflage des Buches „Regenbogen“ von Josef Michaelis** aus ihrem Budget mit 100.000,- Ft, so dass 40 Exemplare von den Büchern gekauft wurden.

Der Bildungsausschuss arbeitet auch mit dem **Pädagogischen Zentrum der Nationalitäten** zusammen, nimmt konstruktiv an den Programmen des Zentrums teil.

Alfréd Manz
Vorsitzender des Bildungsausschusses